

Verordnung über die Zuständigkeit zur Beurteilung von Schadenersatzansprüchen nach Art. 15 des eidgenössischen Enteignungsgesetzes

vom 24. Dezember 1955 (Stand 2. November 2005)

Landammann und Regierungsrat des Kantons St.Gallen
erlassen

in Anwendung von Art. 15 Abs. 2 des Bundesgesetzes über die Enteignung vom 20. Juni 1930¹ und gestützt auf die Verordnung des Bundesgerichtes über die Beurteilung von Schadenersatzansprüchen nach Art. 15 des Enteignungsgesetzes vom 22. Mai 1931²

als Verordnung:³

*Art. 1**

¹ Zur Feststellung des Schadens aus vorbereitenden Handlungen nach Art. 15 des eidgenössischen Enteignungsgesetzes⁴ ist der Kreisgerichtspräsident zuständig.

*Art. 2**

¹ Zur Behandlung von Nichtigkeitsbeschwerden gegen Entscheide des Kreisgerichtspräsidenten ist ein Einzelrichter des Kantonsgerichtes zuständig.

Art. 3

¹ Der Regierungsratsbeschluss betreffend die Bezeichnung der Schätzer nach Art. 15 des eidgenössischen Enteignungsgesetzes vom 20. Juni 1930 und über Aufgaben des Grundbuchverwalters bei Verteilung der Enteignungs- und Brandentschädigungen vom 24. Juli 1931⁵ wird aufgehoben.

1 SR 711.

2 SR 711.2.

3 GS 20, 1120; bGS 3, 508; nGS 12–66; nGS 26–60.

4 SR 711.

5 GS 15, 116.

* Änderungstabelle - Nach Bestimmung

Bestimmung	Änderungstyp	nGS-Fundstelle	Erlassdatum	Vollzugsbeginn
Erlass	Grunderlass	GS 20, 1120	24.12.1955	24.12.1955
Art. 1	geändert	40–67	02.11.2005	keine Angabe
Art. 2	geändert	26–40	05.02.1991	keine Angabe

* Änderungstabelle - Nach Erlassdatum

Erlassdatum	Vollzugsbeginn	Bestimmung	Änderungstyp	nGS-Fundstelle
24.12.1955	24.12.1955	Erlass	Grunderlass	GS 20, 1120
05.02.1991	keine Angabe	Art. 2	geändert	26–40
02.11.2005	keine Angabe	Art. 1	geändert	40–67